

## Ordnung für die Anwendung des BaPsy-DGPs

### („Studieneignungstest Bachelor-Psychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie“)

vom 27. Januar 2023, Fassung vom 01. August 2024

#### Präambel

Die TransMIT ist eine Gesellschaft für Technologietransfer der mittelhessischen Hochschulen Philipps-Universität Marburg, Justus-Liebig Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen. Ziel der TransMIT ist die Vermarktung von Produktinnovationen und Forschungsdienstleistungen aus ihren Gesellschafterhochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen.

Zur Förderung des Technologietransfers ermöglichen die Gesellschafterhochschulen besonders aktiven Professoren die Gründung sogenannter TransMIT-Zentren, die unter dem Dach der TransMIT als Geschäftsbereiche steuerlich und rechtlich geführt werden.

Das ZwpD, TransMIT-Zentrum für wissenschaftlich-psychologische Dienstleistungen (DGPs) unter der Leitung von Prof. Dr. Gerhard Stemmler bietet psychologische Dienstleistungen auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung an. Die Dienstleistungen stützen sich auf einen umfassenden und gründlichen psychologischen Sachverstand aus deutschen Universitäten zum Wohle von Wirtschaft, Gesellschaft und Einzelpersonen.

Die TransMIT bietet für deutschsprachige Hochschulen einen Studieneignungstest für den Studiengang Bachelor-Psychologie an. Dazu hat die TransMIT von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. („die DGPs“) eine Lizenz für die Anwendung des Studieneignungstests an Hochschulen erhalten. Der Test wurde bzw. wird von einer Urhebergemeinschaft für die DGPs entwickelt. Der Testname lautet „Studieneignungstest Bachelor-Psychologie der DGPs“ (BaPsy-DGPs).

Für die Bewertung und Entscheidung über Anträge zum Nachteilsausgleich setzt die DGPs eine Studententestkommission ein. Sie besteht aus drei Mitgliedern, darunter einem Mitglied der Geschäftsstelle des ZwpD.

Die Projektkoordination liegt beim ZwpD.

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Ordnung regelt die Einzelheiten zu Zweck, Zulassung, Durchführung, Prüfungsverfahren und Gebühren des freiwilligen Studieneignungstests BaPsy-DGPs an den teilnehmenden Hochschulen. Der BaPsy-DGPs kann an den teilnehmenden Hochschulen ggf. als ein Auswahlkriterium im Rahmen des Zulassungsverfahrens für den Studiengang Bachelor-Psychologie berücksichtigt werden. Die Zulassungsvoraussetzungen zum jeweiligen Studiengang Bachelor-Psychologie sind in den jeweiligen hochschuleigenen Zulassungssatzungen geregelt.

## § 2 Zweck des freiwilligen Studieneignungstests BaPsy-DGPs

Der freiwillige Studieneignungstest BaPsy-DGPs dient der Feststellung, inwiefern der Teilnehmer / die Teilnehmerin aufgrund seines / ihres psychologiespezifischen Textverständnisses in Deutsch und in Englisch, seiner / ihrer Mathematikkenntnisse und seiner / ihrer kognitiven Fähigkeiten für das Studium in dem angestrebten Bachelorstudiengang Psychologie geeignet ist.

## § 3 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zum freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs sind:

1. der Zahlungseingang der vollständigen Teilnahmegebühr bis spätestens zum auf der Webseite <https://studieneignungstest-psychologie.de> genannten Tag, sowie
2. die Abgabe einer Erklärung des Bewerbers / der Bewerberin im elektronischen Anmeldeportal, dass er / sie im Kalendervorjahr des Testjahres nicht am freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs teilgenommen hat und
3. die Abgabe einer Erklärung des Bewerbers / der Bewerberin im elektronischen Anmeldeportal, dass er / sie zum berechtigten Teilnehmerkreis gehört; d. h. dass der Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im jeweiligen Testjahr oder im Jahr darauf regelmäßig erfolgen wird oder die Hochschulzugangsberechtigung bereits erworben wurde.

## § 4 Zulassungsantrag

Der Antrag auf Zulassung zum freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs einschließlich der Antragsunterlagen gem. § 3 ist bis spätestens zum auf der Webseite <https://studieneignungstest-psychologie.de> genannten Tag im elektronischen Anmeldeportal auf <https://studieneignungstest-psychologie.de> zu stellen (Ausschlussfrist).

## § 5 Zulassung zum freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs

- (1) Das ZwpD der TransMIT entscheidet über die Zulassung zum freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs und unterrichtet den Bewerber / die Bewerberin über die getroffene Entscheidung.
- (2) Die Zulassung zum freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs ist bei Vorliegen mindestens eines der folgenden Punkte a., b., c. zu versagen, wenn:
  - a. die Voraussetzungen nach § 3 nicht vorliegen oder nicht rechtzeitig nachgewiesen werden;
  - b. der Antrag nach § 4 nicht rechtzeitig gestellt wurde oder;
  - c. im Jahr vor dem jeweiligen Testjahr am freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs teilgenommen wurde.

## § 6 Prüfungsverfahren und Zuständigkeit

- (1) Der freiwillige Studieneignungstest BaPsy-DGPs beinhaltet Multiple- und / oder Single-Choice-Test-Fragen bzw. -Aufgaben. Es sollen allgemeine kognitive Fähigkeiten (wie schlussfolgerndes Denken, Arbeitsgedächtnis, Konzentrationsfähigkeit, basale Lese- und Rechenfähigkeit) sowie psychologierelevantes Textverständnis in Deutsch und in Englisch sowie Mathematikkenntnisse erfasst werden. Der zeitliche Umfang der gesamten Testsituation beläuft sich auf etwa vier Stunden, davon etwa drei Stunden für die eigentliche Testdurchführung, wobei die einzelnen Testteile zeitlich definiert sind.
- (2) Bei dem freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs mitzuführen sind
  - a. ein gültiger amtlicher Ausweis, der ein Lichtbild des Inhabers / der Inhaberin enthält und mit dem die Pass- und Ausweispflicht im Inland erfüllt wird, insbesondere ein inländischer oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannter oder zugelassener Pass, Personalausweis oder Pass- oder Ausweisersatz; dieser ist auf Verlangen vorzuzeigen;
  - b. die ausgedruckte persönliche Einladungskarte.
  - c. Minderjährige müssen eine schriftliche Einverständniserklärung aller Erziehungsberechtigten vorlegen.
- (3) Den Bewerbern / Bewerberinnen werden Ort und Zeitpunkt des freiwilligen Studieneignungstests BaPsy-DGPs in geeigneter Weise bekannt gegeben. Der freiwillige Studieneignungstest BaPsy-DGPs ist rechtzeitig vor Bewerbungsschluss für das jeweilige Wintersemester durchzuführen.
- (4) Die TransMIT GmbH kann Beeinträchtigungen des Testablaufs oder sonstige Verfahrensfehler von sich aus oder auf Antrag eines Teilnehmers / einer Teilnehmerin durch geeignete Maßnahmen oder Anordnungen heilen. Beeinträchtigungen des Testablaufs sind während der Testzeit gegenüber der Testleitung vor Ort unverzüglich zu rügen. Nicht rechtzeitig gerügte Beeinträchtigungen sind unbeachtlich.
- (5) Über den Termin des freiwilligen Studieneignungstests BaPsy-DGPs ist von der Testleitung ein schriftliches Protokoll zu erstellen, das den Testtag und den Testort sowie besondere Vorkommnisse ausweist.

## § 7 Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Macht ein Bewerber / eine Bewerberin glaubhaft, dass er / sie wegen einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, den freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, kann die Studientestkommission der DGPs einen Nachteilsausgleich gestatten.

## § 8 Zertifikat

Wer an dem freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs teilgenommen hat, erhält ein von der TransMIT GmbH ausgestelltes Zertifikat über die Teilnahme sowie den erzielten Prozentrang und den Standardwert Z mit Mittelwert von 100 und Standardabweichung von 10, angegeben ohne Dezimalstellen, ausgestellt. Prozentrang und Standardwert Z beziehen sich auf die Ergebnisse aller Testteilnehmenden des aktuellen Jahres. Das Zertifikat weist den Tag der Prüfung aus. Es gilt für den in der jeweiligen hochschuleigenen Zulassungsordnung / Auswahlsetzung niedergelegten Zeitraum.

## § 9 Wiederholung des freiwilligen Studieneignungstests BaPsy-DGPs

Eine erneute Teilnahme am freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs ist frühestens im zweiten Kalenderjahr nach der Ausstellung eines zuvor erhaltenen Zertifikats möglich. Die Gültigkeit des Zertifikats wird von der jeweiligen Hochschule festgelegt. Den Hochschulen wird empfohlen, nur die jüngste Zertifizierung anzuerkennen.

## § 10 Versäumnis, Rücktritt, Täuschungshandlungen, Ordnungsverstöße

- (1) Erscheint ein Bewerber / eine Bewerberin zum freiwilligen Studieneignungstest BaPsy-DGPs nicht, kann er / sie an einem kommenden Testverfahren unter erneuter Anmeldung und Zahlung der Teilnahmegebühr abermals teilnehmen. Die Gebührenpflicht für das begonnene Testverfahren bleibt davon unberührt.
- (2) Versucht der Teilnehmer / die Teilnehmerin, das Ergebnis seiner / ihrer Testleistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder stört er / sie den ordnungsgemäßen Ablauf des freiwilligen Studieneignungstests BaPsy-DGPs, kann dieser / diese von der Testung ausgeschlossen werden. Im Einzelnen gilt:
  - a. Rügen mit einer Verwarnung erfolgen, wenn sich unerlaubte Gegenstände am Arbeitsplatz befinden; ein Täuschungsversuch erfolgt; Kontakt zu anderen Teilnehmenden während der Testdurchführung aufgenommen wird oder aufgenommen worden ist; andere durch das eigene Verhalten gestört werden.

- b. Rügen mit sofortigem Ausschluss erfolgen, wenn bei einem Test eine zweite Verwarnung erteilt wird; die Testteilnahme unter falscher Identität erfolgt (Anzeige durch TransMIT); Testmaterial abgeschrieben, kopiert, entwendet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verbreitet wird (Anzeige durch TransMIT); der Aufforderung zum Identitätsnachweis nicht nachgekommen wird. Der Studieneignungstest wird dann mit 0 Punkten bewertet. Eine erneute Teilnahme nach zwei Jahren ist möglich.

## § 11 Einsicht

Die Testfragen des freiwilligen Studieneignungstests BaPsy-DGPs sind geheimhaltungsbedürftig. Deshalb wird keine Einsicht in die den Teilnehmer / die Teilnehmerin betreffenden Testunterlagen gewährt.

## § 12 Gebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 100 inkl. MwSt. Veränderungen in der Höhe der Gebühr müssen bis spätestens 31.12. eines Jahres bekannt gemacht werden und gelten ab dem Folgejahr.

Die Gebühr für die Neuausstellung des Zertifikats wegen Verlust oder Korrektur von persönlichen Daten beträgt EUR 15 inkl. MwSt., es sei denn, ein Korrekturerfordernis ist nicht von dem Teilnehmer / der Teilnehmerin zu vertreten.

Die Gebühr für die Umbuchung des Testortes, des Testtermins oder der Testuhrzeit beträgt pro Änderungsvorgang EUR 10 inkl. MwSt., sofern diese Umbuchung durch den Teilnehmer / die Teilnehmerin erbeten wurde.

## § 13 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am 01. August 2024 in Kraft.

Für die TransMIT GmbH

*Peter Stumpf*

Gießen, 17. Juli 2024

stumpf@transmit.de, Jul 17,2024 02:34:21 PM UTC

---

Ort, Datum

Dr. Peter Stumpf, Geschäftsführer

Für das TransMIT-Zentrum für wissenschaftlich-psychologische Dienstleistungen (DGPs)

*Gerhard Stemmler*

Bonn, 01. August 2024

stemmler@transmit.de, Jul 17,2024 01:16:47 PM UTC

---

Ort, Datum

Prof. Dr. Gerhard Stemmler, Projektleiter